

## Bürgergespräch

Im Feuerwehrhaus in Zettlitz fand ein weiteres Bürgergespräch des CSU - Ortsverbandes Marktzeuln statt.

Hierzu konnte Vorsitzender Markus Pülz wieder zahlreiche interessierte Bürger und besonders die CSU-Gemeinderäte Stefan Luthardt sowie den dritten Bürgermeister und Fraktionsvorsitzenden Erwin Grünbeck begrüßen.



Zu Beginn sprach Markus Pülz das Thema Stromtrasse P44mod an. Er berichtete von der Kundgebung gegen diesen Bau im November vergangenen Jahres in Rödental, bei der unter den ca. 5000 Demonstranten auch einige Mitstreiter aus Marktzeuln waren. Diese und andere Veranstaltungen zeigten doch Wirkung und mittlerweile gehen die Überlegungen mehr in Richtung Erdverkabelung und die letztes Jahr geplante Trasse P44mod wurde auf Eis gelegt.

Weiter ging es mit dem Bau der B173neu. Nach dem jetzt das grüne Licht von der EU kam und auch die finanziellen Mittel vorhanden sind, ist mit einer Klage von Gegnern zu rechnen. Die Aussichten auf Erfolg werden zwar als äußerst gering bis gegen Null eingeschätzt, jedoch wird der Ausbau dadurch weiter verzögert. Landrat Meißner meinte vor kurzem, dass insgesamt von einer reinen Bauzeit von ca. 6 Jahren ausgegangen werden kann. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Sachlage weiter entwickelt.

Als nächstes kam die Wasserversorgung zur Sprache. Der Neubau der Wasserleitung von Zettlitz nach Horb ist fertiggestellt und bis 14. Oktober sollen alle Haushalte mit dem FWO-Wasser versorgt sein. Erfreulicher Weise kamen bis auf einen Hausanschluss keine weiteren Kosten auf die Eigentümer zu. Es wurde die Frage gestellt, ob schon feststeht, wie es mit den Gesamtkosten für dieses Projekt aussieht. Hierauf antwortete Markus Pülz, dass alle Arbeiten abgeschlossen sein müssen und erst dann die Endabrechnung erfolgen kann. Ein Besucher kritisierte nochmal die Kostensteigerung gegenüber der im Juni 2014 dargelegten Zahlen. Hier müsse auch der Gemeinderat darauf achten, dass konkrete Summen zur Sprache kommen und nicht Schätzungen eines Ingenieurbüros. Nach einer kontroversen Diskussion einigten sich alle darauf, dass das Thema jetzt durch ist und nicht mehr nachgekartet werden soll.

Angeprangert wurde ein Altkleidercontainer, der vor einem Haus am Flecken aufgestellt wurde. Hierzu merkte Diane Gruber an, dass die Gemeinde hier nichts unternehmen kann, da das mit dem Eigentümer des Privatgrundstücks abgestimmt wird. Zur Frage nach schnellem Internet in Marktzeuln antwortete Erwin Grünbeck, dass jetzt nach Zettlitz und Horb auch die Planungen für Marktzeuln auf den Weg gebracht werden.

Zur Verkehrssituation in Zettlitz merkte eine Bürgerin an, dass es sehr gefährlich für die Schulkinder sei, die Hauptstraße zu überqueren. Sie war der Meinung, dass die Bushaltestelle verlegt werden sollte. Ein anderer wollte wissen, ob das Schild „Bei Rot hier halten“ bei Nichtbeachtung Konsequenzen haben kann. Stefan Luthardt, von Beruf Polizist, erklärte, dass eine Nichtbeachtung einen Rotlichtverstoß darstellt, der mit einem Bußgeld in Höhe von 30 Euro geahndet wird.